Im Allgemeinen gelten als Hauptbedingungen für das Reisen: der Besth eines geistvollen Blickes, die Kraft der genialen Beobachtung, überhaupt die Gesundheit und Stärke des Geistes und die Reinheit des Herzens. — Mit diesen unermeßlich edlen Kräften ist jede Reise eine Duelle der Freude und des Segens. — Kur ein reines Herz und ein freier, reicher Geist vermögen bei der Betrachtung der Natur, bei dem Blicke auf die gesellschaftslichen Eigenthümlichkeiten der Nationen und bei der Besichtisgung der Sammlungen für Kunst und Wissenschaft zu derzenigen Erkenntnißtraft zu gelangen, welche die gestärkte Willensmacht in sich trägt. —

Jeder Zweig der menschlichen Wirksamkeit ist der Bervollkommnung fähig. Ihre Erreichung beruht, auf der innig durchdachten Kunst des Forschens.

Je freier uun, durch die für das Reisen eingetretene Erleichterung, das Gebiet des Forschens erscheint, um so mehr tritt
die Nothwendigkeit hervor, daß für jeden Berufszweig die "Kunst
des Reisens" (Apodemik) und die des Forschens zur Förderung
gelange. — Möge bei der Sorge für den Unterricht und bei der
Erziehung der jüngeren Generation, — Beides eine Ehrensache
der Gebildeten des erwachsenen Geschlechtes, — gerade auch dieß
beachtet werden. —

Haben wir nun durch das Vorstehende dem hohen Werthe der Eisenbahnen und dem des bewußtvollen Reisens einige Worte verliehen, so dürfte wohl nur noch eine kurze Uebersicht des Inshaltes dieses Reises und Geschäftshandbuches nöthig sein. Es läßt sich derselbe, wie folgt, classifiziren:

1. Beschreibung der Eisenbahnen, und zwar: Angabe ihrer Länge, Kunstbauten, Baukosten, Actienverhältnisse und Dividenden; serner: ihrer Stationen, Haltestellen und Fahrpreise.